



DAS WETTER IN UNSERER REGION		
VORMITTAG	NACHMITTAG	MORGEN
1°C	5°C	0°C / 5°C

## Guten Morgen!

Da soll doch mal einer sagen, rund um Gadebusch ist kulturell nichts los. Dabei sind Dechow und Lützwitz zwei hervorragende Beispiele, was durch ehrenamtliches Engagement alles auf die Beine gestellt werden kann. Anderen Orts dürften Kulturfreunde mit Sicherheit neidisch über solch hochkarätige Veranstaltungen wie mit „Salut Salon“ sein. Ein Blick hinter die Kulissen, lässt schnell erkennen, dass es wiederum Einzelne engagierte Leute sind, die die Fäden ziehen, um Gästen aus nah und fern den Besuch oder gar das Leben zwischen Schaalsee und Stepenitz mit kleinen Besonderheiten so angenehm zu gestalten. Die kleinen Taten eines jeden sind es aber, die die Welt verändern können. So sieht es Karin Tewes von der Volkssolidarität Lützwitz. Darüber lohnt es wahrlich nachzudenken.

*Ihre Lokalkorrespondent*

## POLIZEIREPORT

### Schnellfahrer im Visier

**Neuendorf** • Vorsicht Laser! Zumindest sollten die Autofahrer in der Region immer damit rechnen, dass die Beamten der Polizei Gadebusch ohne Vorwarnung die Geschwindigkeit in zahlreichen Orten der Region prüfen. Darüber wissen fünf Autofahrer jetzt mehr zu berichten. Sie fuhren den Polizisten am Sonnabend mit überhöhter Geschwindigkeit in Neuendorf vor das Messgerät. Der Schnellste ging abzüglich der 3 Km/h Toleranz mit 79 Stundenkilometern der Polizei ins Netz. Zuvor hatten sich Anwohner über die gelegentliche Raserei auf den geraden Strecken innerhalb der Ortschaft von Neuendorf beklagt.

### 19-Jähriger überschlug sich mit Pkw

**Nordwestmecklenburg** • Glück im Unglück hatte ein 19-jähriger Autofahrer am Sonnabend auf der Autobahn 20 in Höhe der Abfahrt Schönberg. Nach Angaben der Polizei kam der jugendliche Fahrer gegen 19 Uhr bei einem Überholmanöver ins schleudern und dann nach rechts von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb am Wildzaun liegen. Der junge Mann zog sich nur leichte Verletzungen zu. Am Fahrzeug entstand

# Quietschvergnügtes Saitenspringen

Damenquartett Salut Salon bringt mit seinen „Streichen“ Dechows Bühne zum Beben

Was die vier charmanten jungen Damen am Samstagabend ihren Instrumenten entlockten, hätten sich die Erfinder von Klavier, Geige und Cello wohl kaum träumen lassen. Zum Auftakt der Dechower Kulturtag 2008 jedenfalls brachte das Quartett „Salut Salon“ den voll besetzten Saal vor Begeisterung zum Beben.

**Dechow**  
Bernd-Michael Möschl

Ihr aktuelles Programm „Herzenssache“, das demnächst auch in China, USA und im Hamburger „Thalia-Theater“ zu erleben ist, hatte seine Wiege im gastlichen „Haus Dechow“. Kaum konnte Organisatorin Irmgard von Puttkamer stolz verkünden, dass dieses dritte Gastspiel der multinationalen Hamburgerinnen nach weniger als zwei Stunden Vorverkauf bereits restlos ausverkauft war, machten die Vollblut-Musikerinnen ihre „Drohung“ wahr: „Wir spielen was uns gefällt!“ Dass sie damit auch den Nerv des jeweils zur Hälfte aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern herbei geströmten Publikums trafen, war gewiss kein Zufall. Denn die seit Kindertagen befreundeten Ausnahme-Geigerinnen Iris Siegfried und Angelika Bachmann holten sich für ihr im Jahr 2000 gegründetes Quartett stets musikalische Partnerinnen mit zumindest ebenbürtigem Talent und Esprit ins Boot, welches nahezu traumwandlerisch durch wohlbekannte wie „unerforschte“ Gewässer segelt.



Salute Salon – Dechow freut sich jetzt schon auf ein Wiedersehen.



Ausverkauft bis auf den letzten Platz: das Haus Dechow

Fotos: Bernd-Michael Möschl

Wer bei der oben genannten Instrumentierung klassische Musik für Streicher erwartet, wird von „Salut Salon“ tatsächlich nicht enttäuscht, darf aber mit mancher Überraschung rechnen. So wächst sich die anfängliche Klavierbegleitung von Valeria Stab aus Russland unversehens zur achthändig wechselnden „Gemeinschaftsarbeit“ der

vier Frauen aus, die sogar liegend und kopfüber vollführt wird.

Doch damit erreicht die akrobatische Extravaganz der leidenschaftlichen Musikerinnen erst ihren „dekorativen“ Höhepunkt, in seiner Wirkung noch übertroffen von gewagten Geigen-Eskapaden der beiden Norddeutschen. Die zartgliedrige Asiatin

Bei Wen entlockt ihrem dicken Cello federleicht erstaunlichste Töne und offenbart mit der Handpuppe „Oskar“ zudem komödiantisches Talent. Experimentierfreude und perfektes Handwerk stacheln die drei Streicherinnen zu einem musikalischen „Zickenkrieg“ auf, bei dem buchstäblich die Geigenbögen in Fetzen fliegen und die Pianistin schließlich mit einem vom Gitarrenspiel geliehenen Plekturum in das offen stehende Innenleben ihres Konzertflügels kriecht, um dessen stählerne Saiten nach Art und Weise einer Zither anzuzerren. Aber auch mit ihren reinen Gesangsstimmen unterschiedlicher

Ausprägung gelingt es den Vierern, das Publikum zu berühren und sogar zum Mitsingen, Mitklatschen und Trampeln zu bewegen. Kein Wunder, dass auch ihr heimisches preisgekröntes Kinder- und Jugendorchester „Coole Streicher“ zum erfolgreichen Selbstläufer geworden ist und auf der anderen Seite des Erdballs in Chile ein hoffnungsvolles Musikschulprojekt in einem Elendsviertel fördert.

„Salut Salon“ bewegt auch ohne Worte, weil seine Musik Herzenssache ist. Und der mag sich wohl kaum jemand verschließen, wo sich sogar Rimski-Korsakows „Hummelflug“ virtuos mit „Biene Maja“ verbindet.